

# Tourismuswirtschaft in Nordmazedonien

Handout zur Zielmarktanalyse |  
Markterkundungsreise



**AHK**

Delegation der Deutschen  
Wirtschaft in Nordmazedonien  
Делегација на германското  
стопанство во Северна Македонија

# Impressum

## Herausgeber

DE International DOOEL Skopje (AHK Nordmazedonien)  
 Telefon: +389 2 3296 785  
 E-Mail: [service@nordmazedonien.ahk.de](mailto:service@nordmazedonien.ahk.de)  
[www.nordmazedonien.ahk.de](http://www.nordmazedonien.ahk.de)

## Text und Redaktion

Marian Malinov  
 Lara Krstevs Icokaeva

## Stand

Dezember 2025

## Druck

AHK Nordmazedonien

## Gestaltung und Produktion

DE International DOOEL Skopje (AHK Nordmazedonien)

## Bildnachweis

<https://www.getyourguide.com/ohrid-l2416/ohrid-paragliding-experience-with-pick-up-t649281/>

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie



MITTELSTAND  
GLOBAL  
MARKTERSCHLIESSUNGS-  
PROGRAMM FÜR KMU

Das Markterschließungsprogramm wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie umgesetzt von:



GERMANY  
TRADE & INVEST

Die Studie wurde im Rahmen des Markterschließungsprogramms für die Markterkundungsreise nach Nordmazedonien und Albanien, Tourismus erstellt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.

Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

# Inhalt

|                                                                                    |    |
|------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1 Abstract.....                                                                    | 5  |
| 2 Wirtschaftsdaten kompakt .....                                                   | 6  |
| 2.1 Weitere Informationen über Tourismuswirtschaft in Nordmazedonien .....         | 13 |
| 3 Branchenspezifische Informationen .....                                          | 14 |
| 3.1 Marktpotenziale und Chancen .....                                              | 14 |
| 3.2 Künftige Entwicklungen in den relevanten Segmenten und Nachfragesektoren ..... | 16 |
| 3.3 Aktuelle Vorhaben, Projekte und Ziele .....                                    | 17 |
| 3.4 Wettbewerbssituation .....                                                     | 19 |
| 3.5 Stärken und Schwächen des Marktes für die Tourismusbranche.....                | 20 |
| 4 Kontaktadressen .....                                                            | 22 |
| 5 Quellen.....                                                                     | 24 |

# Tabellenverzeichnis

|                                                                     |    |
|---------------------------------------------------------------------|----|
| Tabelle 1: Marktpotenziale Nordmazedoniens im Tourismussektor ..... | 15 |
| Tabelle 2: Künftigen Entwicklungen in Nordmazedonien .....          | 17 |
| Tabelle 3: Kennzahlen Tourismus Nordmazedonien (2019-2024) .....    | 17 |

# Abbildungsverzeichnis

|                                                                                                 |    |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Abbildung 1: Paraglyding über dem Ohridsee .....                                                | 14 |
| Abbildung 2: Weinverkostung im Weinberg in Nordmazedonien im Rahmen einer Wine-Tasting-Tours .. | 15 |

# 1 Abstract

Der Tourismussektor in Nordmazedonien und Albanien befindet sich in einer Phase tiefgreifender Transformation, die durch digitale Innovation, nachhaltige Modernisierung und eine strategische Neupositionierung auf internationalen Märkten geprägt ist. Beide Länder verfügen über ein reichhaltiges Natur- und Kulturerbe, das eine zentrale Grundlage für die Entwicklung von Natur-, Aktiv-, Kultur-, Gesundheits- und Niscentourismus bildet. Während Nordmazedonien insbesondere mit dem Ohridsee als UNESCO-Welterbe, Nationalparks wie Mavrovo und Galichica, alpine Gebirgslandschaften, historischen Städten und Weinregionen punktet, ergänzt Albanien dieses Profil durch eine lange Adriaküste,

sowie ein wachsendes Angebot im Küsten-, Kultur- und Abenteuerismus.

Ein wesentliches Marktpotenzial ergibt sich in beiden Ländern aus der im europäischen Vergleich noch moderaten touristischen Durchdringung. Im Unterschied zu stark frequentierten Mittelmeer-Destinationen eröffnen sich Chancen für eine qualitätsorientierte Entwicklung, die auf nachhaltige Standards, Premiumangebote und die gezielte Ansprache wachsender Nischenmärkte setzt. Gleichzeitig profitieren beide Märkte von vergleichsweise günstigen Investitions- und Betriebskosten sowie von staatlichen Förderinstrumenten und EU-unterstützten Programmen, die Investitionssicherheit und Modernisierungsanreize schaffen.

Die zukünftige Nachfrage wird in Nordmazedonien und Albanien maßgeblich durch technologische, ökologische und demografische Trends beeinflusst. Natur- und Aktivtourismus gewinnt in beiden Ländern an Bedeutung, unterstützt durch Infrastrukturmaßnahmen, verbesserte Sicherheitsstandards und digitale Orientierungssysteme. Der Kultur- und Kulturerbetourismus entwickelt sich zunehmend durch digitale Mehrwertangebote wie personalisierte Touren, interaktive Anwendungen sowie AR- und VR-basierte Formate weiter. Parallel dazu wächst die Relevanz von Gesundheits-, Wellness- und Erholungstourismus, getragen von einer steigenden internationalen Nachfrage nach Prävention, Regeneration und ganzheitlichen Angeboten.

Ein gemeinsamer strategischer Schwerpunkt liegt auf Energieeffizienz und dem Einsatz erneuerbarer Energien. Touristische Betriebe in beiden Ländern investieren verstärkt in Photovoltaik, intelligente Gebäudetechnik, effiziente

Wasser- und Abfallmanagementsysteme sowie nachhaltige Mobilitätslösungen. Diese Maßnahmen tragen zur Senkung von Betriebskosten, zur Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen und zur Verbesserung der ökologischen Gesamtbilanz bei und stärken zugleich die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Destinationen.

Die Digitalisierung fungiert in beiden Märkten als zentraler Hebel für Effizienzsteigerung und Marktpositionierung. Smart-Tourism-Ansätze, digitale Buchungs- und Ticketsysteme, datenbasierte Besucherlenkung sowie personalisierte Services ermöglichen eine gezieltere Steuerung touristischer Ströme, die Verlängerung der Aufenthaltsdauer und eine Erhöhung der Gästezufriedenheit. Erste Pilotprojekte in ausgewählten Regionen beider Länder zeigen, dass digitale Instrumente insbesondere zur Reduzierung saisonaler Spitzen und zur Stärkung der Nebensaison beitragen können.

Die Wettbewerbslandschaft ist sowohl in Nordmazedonien als auch in Albanien durch starke regionale Konkurrenz und fragmentierte Marktstrukturen gekennzeichnet. Zu den gemeinsamen Stärken zählen authentische Natur- und Kulturlandschaften, steigende internationale Sichtbarkeit, Kosteneffizienz und wachsende Nachfrage. Herausforderungen bestehen unter anderem in saisonaler Abhängigkeit, infrastrukturellen Engpässen, begrenzter Produktdifferenzierung und der Abhängigkeit von wenigen Quellmärkten.

Insgesamt bieten beide Länder signifikante Marktchancen für eine nachhaltige Weiterentwicklung des Tourismussektors. Eine konsequente strategische Ausrichtung auf Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Energieeffizienz, erneuerbare Energien, Smart Tourism und Qualitätsmanagement bildet die Grundlage für eine langfristig wettbewerbsfähige Positionierung. Die Kombination aus authentischen Ressourcen, innovativen Lösungsansätzen, gezielten Investitionsanreizen und der Förderung qualifizierter Fachkräfte eröffnet sowohl lokalen Akteuren als auch internationalen Investoren attraktive Perspektiven, den Tourismussektor in Nordmazedonien und Albanien nachhaltig auszubauen und ihre Positionierung als moderne, verantwortungsbewusste Destinationen zu stärken.

## 2 Wirtschaftsdaten kompakt



WIRTSCHAFTSDATEN KOMPAKT • JUNI 2025

### Nordmazedonien

Alle wichtigen Kennzahlen zur Wirtschaft in rund 150 Ländern –  
Übersichtlich, vergleichbar und von Germany Trade & Invest geprüft.

**GTAI** GERMANY  
TRADE & INVEST

### Bevölkerung & Ressourcen

#### Bevölkerung und Demografie

**Einwohnerzahl**

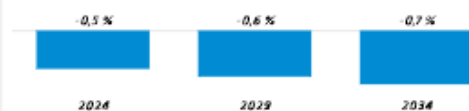
|      |          |
|------|----------|
| 2024 | 1,8 Mio. |
| 2020 | 1,8 Mio. |
| 2014 | 1,7 Mio. |

**Fertilitätsrate**

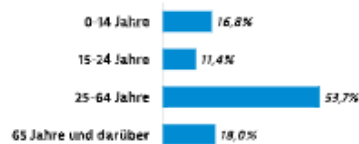
|      |     |
|------|-----|
| 2024 | 1,3 |
|------|-----|

Durchschnittliche Anzahl der Geburten pro Frau

#### Bevölkerungswachstum



#### Altersstruktur 2024



**Analphabetenquote**

|      |       |
|------|-------|
| 2020 | 1,6 % |
|------|-------|

Anteil an der Bevölkerung ab 15 Jahren in %

#### Fläche und Sprache

**Fläche**

|      |            |
|------|------------|
| 2022 | 25.710 km² |
|------|------------|

**Geschäftssprache(n)**

Mazedonisch, Englisch, Albanisch (im Westen)

#### Rohstoffe und Ressourcen

**Rohstoffe**

Fossil und mineralisch

Eisenerz | Kupfer | Blei | Zink | Chromit | Mangan  
Nickel | Wolfram | Gold | Silber | Asbest | Gips

#### Gas - Fördermenge

Daten für diese Kennzahl nicht verfügbar oder nicht anwendbar.

#### Erdöl - Fördermenge

Daten für diese Kennzahl nicht verfügbar oder nicht anwendbar.

#### Gas - Reserven

Daten für diese Kennzahl nicht verfügbar oder nicht anwendbar.

#### Erdöl - Reserven

Daten für diese Kennzahl nicht verfügbar oder nicht anwendbar.

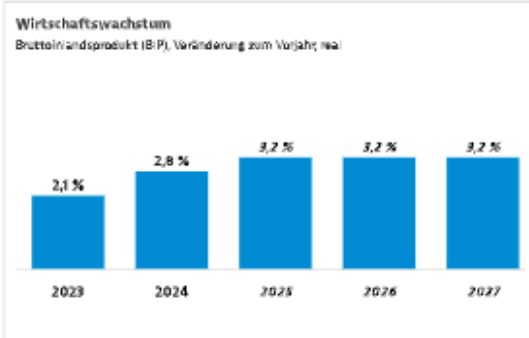
## Wirtschaftslage

### Währung und Wechselkurse

|                           |                                       |
|---------------------------|---------------------------------------|
| Währung - Bezeichnung     | Denar (Den)<br>1 Den = 100 Deni       |
| Währung - Kurs<br>04/2025 | 1 € = 61,94 Den<br>1 US\$ = 54,46 Den |

| Wechselkurse im Jahresdurchschnitt | 2022      | 2023      | 2024      |
|------------------------------------|-----------|-----------|-----------|
| 1 € =                              | 61,93 Den | 61,87 Den | 61,84 Den |
| 1 US\$ =                           | 58,97 Den | 57,08 Den | 57,24 Den |

### Wirtschaftliche Leistung

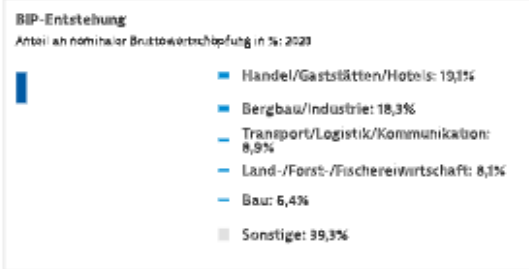


| BIP<br>Nominal | 2024  | 2025    | 2026    |
|----------------|-------|---------|---------|
| US\$ (Mrd.)    | 16,7  | 17,9    | 19,0    |
| Den (Mrd.)     | 948,9 | 1.022,4 | 1.083,0 |

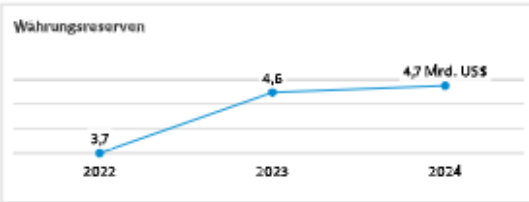
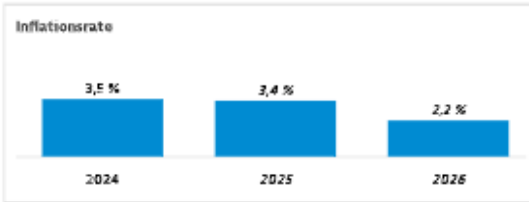
| BIP/Kopf<br>Nominal | 2024    | 2025    | 2026    |
|---------------------|---------|---------|---------|
| US\$                | 8.539   | 9.439   | 10.184  |
| Den                 | 489.173 | 529.466 | 569.391 |

| BIP/Kopf in Kaufkraftstandards<br>Nominal | Daten für diese Kennzahl nicht verfügbar oder nicht anwendbar. |
|-------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|
|-------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|

|                               |      |       |
|-------------------------------|------|-------|
| Ausgaben für F&E<br>% des BIP | 2021 | 0,4 % |
|                               | 2022 | 0,4 % |
|                               | 2023 | 0,4 % |



### Makroökonomische Stabilität



|                                   |      |        |
|-----------------------------------|------|--------|
| Leistungsbilanzsaldo<br>% des BIP | 2024 | -2,8 % |
|                                   | 2025 | -2,2 % |
|                                   | 2026 | -2,1 % |

|                   |      |        |
|-------------------|------|--------|
| Arbeitslosenquote | 2024 | 13,0 % |
|                   | 2025 | 12,8 % |
|                   | 2026 | 12,7 % |

Kursiv geschriebene Werte sind vorläufige Angaben, Schätzungen oder Prognosen.

© Germany Trade & Invest 2025. Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Seite 2/11

|                                          |      |        |
|------------------------------------------|------|--------|
| Investitionsquote                        | 2024 | 33,9 % |
| % des B.P. brutto, öffentlich und privat | 2023 | 33,8 % |
|                                          | 2026 | 33,8 % |

## Öffentliche Finanzen & Verschuldung

|                |      |        |
|----------------|------|--------|
| Haushaltssaldo | 2024 | -4,4 % |
| % des B.P.     | 2023 | -5,0 % |
|                | 2026 | -4,9 % |

|                          |      |        |
|--------------------------|------|--------|
| Staatsverschuldungsquote | 2024 | 54,8 % |
| % des B.P. brutto        | 2023 | 52,9 % |
|                          | 2026 | 54,4 % |

### Auslandsverschuldung



## Ausländische Direktinvestitionen

|                          |      |               |
|--------------------------|------|---------------|
| FDI - Nettotransaktionen | 2021 | 556 Mio. US\$ |
|                          | 2022 | 785 Mio. US\$ |
|                          | 2023 | 667 Mio. US\$ |

|               |      |                 |
|---------------|------|-----------------|
| FDI - Bestand | 2021 | 7193 Mio. US\$  |
|               | 2022 | 7.480 Mio. US\$ |
|               | 2023 | 8.421 Mio. US\$ |

|                                                 |                                                                                                                                                                                                                                          |
|-------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| FDI - Hauptländer<br>Anteil in %, Bestand, 2023 | Österreich: 15,9%   Griechenland: 10,0%  <br>Türkei: 9,5%   Deutschland: 8,7%   Niederlande:<br>7,9%   Slowenien: 7,3%   Vereinigtes Königreich:<br>6,3%   Schweiz: 4,0%   Bulgarien: 3,8%  <br>Ungarn: 3,0%   USA: 2,3%   Italien: 2,1% |
|-------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

|                                                   |                                                                                                                                                                                                             |
|---------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| FDI - Hauptbranchen<br>Anteil in %, Bestand, 2023 | Verarbeitende Industrie: 32,8%  <br>Finanzdienstleistungen und Versicherungen:<br>22,9%   Handel: 12,7%   Strom- und<br>Gasversorgung: 9,2%   Landwirtschaft: 6,9%  <br>Information und Kommunikation: 3,0% |
|---------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

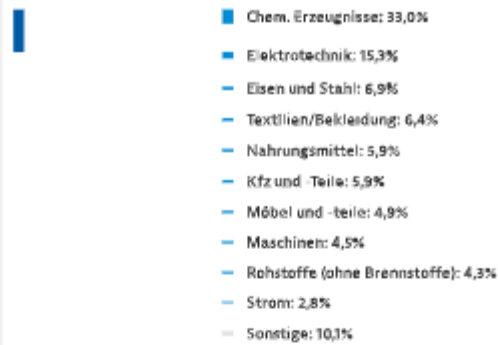
## Außenwirtschaft

### Warenhandel

| Warenhandel                                                | 2022 | %    | 2023 | %   | 2024 | %   |
|------------------------------------------------------------|------|------|------|-----|------|-----|
| Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen |      |      |      |     |      |     |
| Exporte (Mrd. US\$)                                        | 8,7  | 6,6  | 9,0  | 3,0 | 8,4  | 6,4 |
| Importe (Mrd. US\$)                                        | 12,8 | 12,0 | 12,1 | 5,5 | 12,0 | 0,7 |
| Saldo (Mrd. US\$)                                          | -4,0 |      | -3,1 |     | -3,5 |     |

|                   |      |        |
|-------------------|------|--------|
| Exportquote       | 2022 | 62,3 % |
| Exporte/B.P. in % | 2023 | 57,1 % |
|                   | 2024 | 50,4 % |

**Ausfuhrsgüter nach SITC**  
Anteil an den Warenexporten, 2023

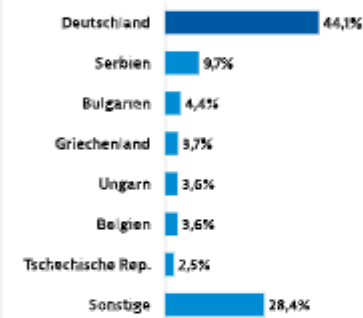


**Einfuhrsgüter nach SITC**  
Anteil an den Warenimporten, 2023

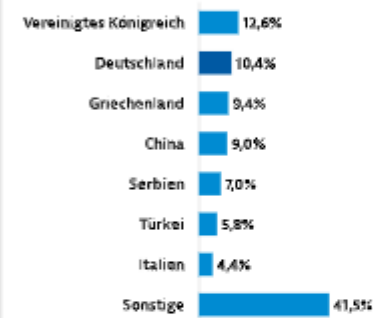


## Handelspartner

**Hauptabnehmerländer**  
Anteil an den Warenexporten, 2023



**Hauptlieferländer**  
Anteil an den Warenimporten, 2023



## Dienstleistungshandel

**Dienstleistungshandel (mit dem Ausland)**  
Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen

|                        | 2021 | %    | 2022 | %    | 2023 | %    |
|------------------------|------|------|------|------|------|------|
| DL-Exporte (Mrd. US\$) | 2,1  | 24,7 | 2,4  | 17,9 | 2,9  | 17,8 |
| DL-Importe (Mrd. US\$) | 1,5  | 24,5 | 1,6  | 12,3 | 2,1  | 26,1 |
| Saldo (Mrd. US\$)      | 0,6  |      | 0,8  |      | 0,8  |      |

## Freihandelsabkommen

**Freihandelsabkommen mit Ländergruppen (ohne EU)**

CEFTA (Mitteleuropäisches Freihandelsabkommen); EFTA; Zu bilateralen Abkommen siehe [www.wto.org](https://www.wto.org) -> Trade Topics, Regional Trade Agreements, RTA Database, By country/territory

Zu bilateralen Abkommen siehe [www.wto.org](https://www.wto.org) -> Trade Topics, Regional Trade Agreements, RTA Database, By country/territory

**Mitgliedschaft in Zollunion**

Nein

## Beziehungen zur EU & Deutschland

### Waren- und Dienstleistungshandel mit der EU

#### Warenhandel der EU-27 mit dem Land

Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen

|                     | 2022 | %    | 2023 | %    | H1/24 | %    |
|---------------------|------|------|------|------|-------|------|
| Exporte (Mrd. Euro) | 6,9  | 34,6 | 6,7  | -2,6 | 3,4   | 4,6  |
| Importe (Mrd. Euro) | 7,0  | 22,7 | 6,8  | -2,9 | 3,2   | -7,6 |
| Saldo (Mrd. Euro)   | 0,1  |      | 0,1  |      |       |      |

Freihandelsabkommen  
mit der EU

Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen  
(SAA)

#### Dienstleistungshandel der EU-27 mit dem Land

Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen

|                        | 2020  | %     | 2021  | %    | 2022  | %    |
|------------------------|-------|-------|-------|------|-------|------|
| DL-Exporte (Mio. Euro) | 427,9 | -41,9 | 553,3 | 29,3 | 769,3 | 39,0 |
| DL-Importe (Mio. Euro) | 519,5 | -23,9 | 606,0 | 16,7 | 842,4 | 39,0 |
| Saldo (Mio. Euro)      | 91,6  |       | -52,7 |      | -73,1 |      |

Einseitige EU-  
Zollpräferenzen

Pan-Europa-Mittelmeer-  
Präferenzursprungsregeln

### Warenhandel mit Deutschland

#### Warenhandel Deutschlands mit dem Land

Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen

|                         | 2022 | %    | 2023 | %    | 2024 | %     |
|-------------------------|------|------|------|------|------|-------|
| Dt. Exporte (Mrd. Euro) | 1,3  | 5,8  | 1,4  | 3,3  | 1,4  | 4,0   |
| Dt. Importe (Mrd. Euro) | 3,9  | 12,0 | 3,8  | -2,9 | 3,4  | -10,5 |
| Saldo (Mrd. Euro)       | 2,6  |      | -2,4 |      | -2,0 |       |

Rangstelle bei  
deutschen Exporten  
2024: 1 – beste Bewertung

**Rang 66** von 238

Rangstelle bei  
deutschen Importen  
2024: 1 – beste Bewertung

**Rang 47** von 238

### Deutsche Aus- und Einfuhrgüter

#### Deutsche Exportgüter nach SITC

Anteil an den Gesamtexporten, 2024



#### Deutsche Importgüter nach SITC

Anteil an den Gesamtimporten, 2024



### Bilateraler Dienstleistungshandel

#### Dienstleistungshandel Deutschlands mit dem Land

Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen

|                        | 2021  | %    | 2022  | %   | 2023  | %    |
|------------------------|-------|------|-------|-----|-------|------|
| DL-Exporte (Mio. Euro) | 62,3  | 95,0 | 66,3  | 6,3 | 80,6  | 21,6 |
| DL-Importe (Mio. Euro) | 114,8 | 14,4 | 125,0 | 8,8 | 156,4 | 25,2 |
| Saldo (Mio. Euro)      | -52,5 |      | -58,7 |     | -75,8 |      |

Kursiv geschriebene Werte sind vorläufige Angaben, Schätzungen oder Prognosen

© Germany Trade & Invest 2025. Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Seite 5/11

## Bilaterale Direktinvestitionen

|                                                   |      |               |                                                                    |      |               |
|---------------------------------------------------|------|---------------|--------------------------------------------------------------------|------|---------------|
| Deutsche Direktinvestitionen (Bestand)            | 2020 | 418 Mio. Euro | Direktinvestitionen des Landes in Deutschland (Bestand)            | 2020 | -6 Mio. Euro  |
|                                                   | 2021 | 420 Mio. Euro |                                                                    | 2021 | -11 Mio. Euro |
|                                                   | 2022 | 477 Mio. Euro |                                                                    | 2022 | -11 Mio. Euro |
| Deutsche Direktinvestitionen (Nettotransaktionen) | 2021 | -1 Mio. Euro  | Direktinvestitionen des Landes in Deutschland (Nettotransaktionen) | 2021 | -18 Mio. Euro |
|                                                   | 2022 | +66 Mio. Euro |                                                                    | 2022 | +9 Mio. Euro  |
|                                                   | 2023 | +44 Mio. Euro |                                                                    | 2023 | -21 Mio. Euro |

## Bilaterale Kooperation

|                                                   |                                                                                                                                                                                                 |                |                            |                                                   |  |
|---------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|----------------------------|---------------------------------------------------|--|
| Doppelbesteuerungsabkommen                        | Abkommen vom 13.07.2006 in der Fassung der Notenwechsel vom 16.05.2007 und 23.07.2008; unterzeichnet am 23.07.2008, in Kraft seit 01.01.2011; Änderung von 14.11.2016, in Kraft seit 16.01.2018 |                | Investitionsschutzabkommen | Abkommen vom 10.09.1996; in Kraft seit 17.09.2000 |  |
| Bilaterale öffentliche Entwicklungszusammenarbeit | 2020                                                                                                                                                                                            | 10,9 Mio. Euro |                            |                                                   |  |
|                                                   | 2021                                                                                                                                                                                            | 11,9 Mio. Euro |                            |                                                   |  |
|                                                   | 2022                                                                                                                                                                                            | 14,4 Mio. Euro |                            |                                                   |  |

## Anlaufstellen

|                             |                                                                         |                                              |                                                                                 |
|-----------------------------|-------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|
| Deutsche Auslandsvertretung | Skopje, <a href="http://www.skopje.diplo.de">www.skopje.diplo.de</a>    | Auslandsvertretung des Landes in Deutschland | Berlin, <a href="https://berlin.mfa.gov.mk/en">https://berlin.mfa.gov.mk/en</a> |
| Auslandshandelskammer       | Skopje, <a href="http://mazedonien.ahk.de">http://mazedonien.ahk.de</a> |                                              |                                                                                 |

## Nachhaltigkeit & Klimaschutz

### Emissionen

|                                                                             |      |                           |                                              |                                                                        |         |
|-----------------------------------------------------------------------------|------|---------------------------|----------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|---------|
| Treibhausgasemissionen pro Kopf in Tonnen CO <sub>2</sub> -Äquivalent       | 2011 | 5,9 tCO <sub>2</sub> e    | Treibhausgasemissionen Anteil Weltweit in %  | 2011                                                                   | < 0,1 % |
|                                                                             | 2021 | 4,7 tCO <sub>2</sub> e    |                                              | 2021                                                                   | < 0,1 % |
| Emissionsintensität pro Mio. US\$ BIP in Tonnen CO <sub>2</sub> -Äquivalent | 2011 | 1356,4 tCO <sub>2</sub> e | Emissionsstärkste Sektoren Anteil in %, 2021 | Elektrizität/Wärme: 33,7%   Transport: 23,7%   Abfallwirtschaft: 13,8% |         |
|                                                                             | 2021 | 694,5 tCO <sub>2</sub> e  |                                              |                                                                        |         |

### Energie und Nachhaltigkeit

|                                                                        |                 |                                               |                  |
|------------------------------------------------------------------------|-----------------|-----------------------------------------------|------------------|
| Erneuerbare Energien<br>Anteil am<br>Primärenergieangebot in %         | 2010   14,4 %   | Stromverbrauch<br>in Kilowattstunden pro Kopf | 2021   3.362 kWh |
|                                                                        | 2020   14,1 %   |                                               |                  |
| Sustainable<br>Development Goals<br>Index<br>2023; 1 = beste Bewertung | Rang 51 von 167 |                                               |                  |

Kursiv geschriebene Werte sind vorläufige Angaben, Schätzungen oder Prognosen

© Germany Trade & Invest 2025. Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Seite 6/11

## Geschäftsumfeld

### Einschätzung des Geschäftsumfelds

Länderkategorie für  
Exportkreditgarantien  
0 = niedrigste  
Risikokategorie, 7 = höchste

**5** von 7

Corruption Perceptions  
Index  
2024; 1 = beste Bewertung

**Rang 88** von 180

Logistics-Performance-  
Index  
2023; 1 = beste Bewertung

**Rang 57** von 139

Internetqualität  
2024; 1 = beste Bewertung

**Rang 85** von 121

*Kursiv geschriebene Werte sind vorläufige Angaben, Schätzungen oder Prognosen*

© Germany Trade & Invest 2025. Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Seite 7/11

## 2.1 Weitere Informationen über Tourismuswirtschaft in Nordmazedonien

| GTAI-Informationen zu Nordmazedonien                                              | Link                                         |
|-----------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|
| Prognosen zu Investitionen, Konsum und Außenhandel                                | <a href="#">Wirtschaftsausblick von GTAI</a> |
| Potenziale kennen, Risiken richtig einschätzen                                    | <a href="#">SWOT-Analyse</a>                 |
| Länderspezifische Basisinformationen zu relevanten Rechtsthemen in Nordmazedonien | <a href="#">Recht kompakt</a>                |
| Kompakter Überblick rund um die Wareneinfuhr in Nordmazedonien                    | <a href="#">Zoll und Einfuhr kompakt</a>     |

# 3 Branchen-spezifische Informationen

## 3.1 Marktpotenziale und Chancen

Nordmazedonien bietet im Tourismussektor eine Reihe signifikanter Marktpotenziale, die sich aus der Kombination von geografischen, kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen ergeben. Das Land verfügt über ein vielfältiges Landschafts- und Kulturerbe, das vom Ohridsee, einem UNESCO-Welterbe<sup>1</sup>, über Nationalparks wie Mavrovo und Galichica bis hin zu historischen Städten und archäologischen Stätten reicht.<sup>2</sup> Diese einzigartige Natur- und Kulturlandschaft bildet eine solide Grundlage für die Entwicklung von Natur-, Aktiv- und Kulturtourismus und bietet gleichzeitig die Möglichkeit, Nischenmärkte zu bedienen, die auf Nachhaltigkeit, Authentizität und Erlebnisqualität ausgerichtet sind.<sup>3</sup>

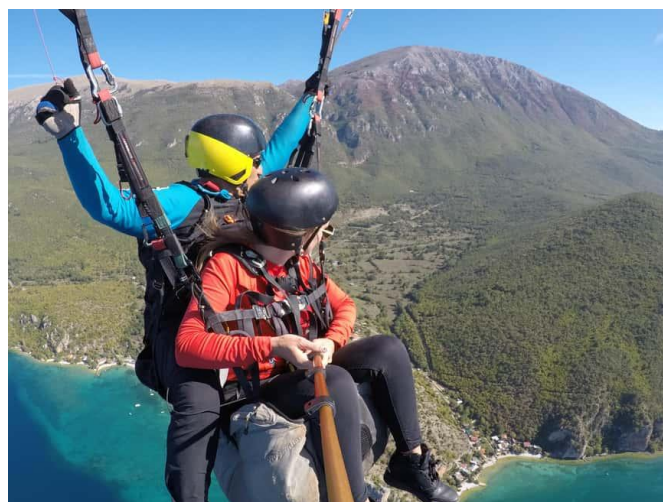
Ein wesentliches Marktpotenzial ergibt sich zudem aus der noch vergleichsweise geringen touristischen Durchdringung im internationalen Kontext. Während klassische Mittelmeer- und Balkan-Destinationen bereits stark frequentiert sind, profitiert Nordmazedonien von einem ungesättigten Markt, in dem die touristische Infrastruktur und Angebotsvielfalt zunehmend ausgebaut werden können, ohne die Risiken von Overtourism. Dies eröffnet Chancen, frühzeitig hochwertige Standards zu etablieren, gezielt Premium- und Qualitätsangebote zu entwickeln und sich als nachhaltige Alternative zu überlasteten Destinationen zu positionieren<sup>4</sup>.

Die digitale Transformation des Sektors bietet ebenfalls erhebliche Potenziale. Der Ausbau von Smart-Tourism-Lösungen, wie Besucherlenkungs-Apps, digitales Ticketing, datenbasierte Kapazitätssteuerung oder Augmented

Reality/Virtual Reality-Erlebnisse an Kultur- und Naturstätten, ermöglicht es, touristische Ressourcen effizient zu managen und gleichzeitig die Aufenthaltsdauer sowie die Zufriedenheit der Gäste zu steigern.<sup>5</sup> Die Einführung solcher digitalen Systeme eröffnet darüber hinaus Kooperationsmöglichkeiten für internationale Technologie- und Lösungsanbieter, die ihre Produkte und Dienstleistungen frühzeitig in einem Wachstumsmarkt einführen können.

Ein weiterer strategischer Vorteil liegt in den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Die Kostenstruktur für Investitionen und Betrieb ist im Vergleich zu etablierten EU-Destinationen wettbewerbsfähig, und das Land profitiert von zunehmender Unterstützung durch EU-Förderprogramme, Entwicklungsbanken und bilaterale Kooperationen.<sup>6</sup> Diese Faktoren reduzieren das Risiko von Investitionen und erleichtern die Umsetzung nachhaltiger und innovativer Projekte. In Kombination mit der EU-Annäherung Nordmazedoniens entsteht ein politisch und wirtschaftlich stabiles Umfeld, das langfristige Planungssicherheit für internationale Investoren bietet.

Abbildung 1: Paraglyding über dem Ohridsee



<sup>1</sup> UNESCO: <https://whc.unesco.org/en/soc/4670/> (letztes Abrufdatum: 25.11.2025).

<sup>2</sup> Außenministerium der R. Nordmazedonien: <https://mfa.gov.mk/en-GB/temi/poseti-ja-severna-makedonija> (letztes Abrufdatum: 25.11.2025).

<sup>3</sup> Wikipedia: [https://en.wikipedia.org/wiki/Lake\\_Ohrid](https://en.wikipedia.org/wiki/Lake_Ohrid) (letztes Abrufdatum: 25.11.2025).

<sup>4</sup> Trageno: <https://trageno.com/turizam-u-sjevernoj-makedoniji-u-uzletu-strani-posjetitelji-zasluzni-za-rast-od-78-u-2024/> (letztes Abrufdatum: 25.11.2025).

<sup>5</sup> Interreg: <https://greece-northmacedonia.eu/project/tour-hub/> (letztes Abrufdatum: 25.11.2025).

<sup>6</sup> Skills4future: <https://skills4future.mk/wp-content/uploads/2024/07/Roadmap-for-Sustainable-Tourism-Development-in-Pelagonija-ENG-.pdf> (letztes Abrufdatum: 25.11.2025).

Darüber hinaus eröffnet die wachsende Nachfrage nach nachhaltigem, naturnahem und individualisiertem Tourismus erhebliche Marktchancen. Internationale Reisende suchen zunehmend authentische Erlebnisse, die kulturelle Identität und Naturerlebnis miteinander verbinden. Nordmazedonien kann sich durch gezielte Produktentwicklung in den Segmenten Aktivtourismus, Ökotourismus, Kulturtourismus und ländlichem Tourismus profilieren und zugleich den europäischen Nachhaltigkeitsstandards folgen.<sup>7</sup>

Ein bislang noch nicht vollständig ausgeschöpftes Marktpotenzial besteht im Weintourismus, der auf einer langen Weinbautradition sowie günstigen klimatischen Bedingungen basiert. Weinregionen wie Tikves und Povardarie verfügen über autochthone Rebsorten und eine zunehmende internationale Sichtbarkeit, die gezielt touristisch genutzt werden kann. Die Verbindung von Weinproduktion, Kulinarik, Landschaftserlebnis und kultureller Identität eröffnet Chancen für hochwertige, erlebnisorientierte Angebote im Premium- und Genusssegment. Durch den Ausbau von Weinstraßen, Verkostungsangeboten, Boutique-Wineries und begleitender touristischer Infrastruktur kann der Weintourismus als eigenständiges Profilierungsfeld etabliert und mit Kultur- und Kulinariktourismus verknüpft werden.<sup>8</sup>

Abbildung 2: Weinverkostung im Weinberg in Nordmazedonien im Rahmen einer Wine-Tasting-Tours



Eng damit verbunden ist der ländliche Tourismus, der einen wichtigen Beitrag zur regionalen Entwicklung und zur räumlichen Entzerrung touristischer Nachfrage leisten kann. Ländliche Regionen Nordmazedoniens verfügen über authentische Dorfstrukturen, traditionelle Architektur, lokale Produkte sowie immaterielles Kulturerbe, die den Präferenzen internationaler Reisender nach naturnahen und individualisierten Erlebnissen entsprechen. Der ländliche Tourismus ermöglicht eine breitere regionale Wertschöpfung und stärkt lokale Wirtschaftskreisläufe.<sup>9</sup>

Schließlich bieten auch die soziale und berufliche Infrastruktur Potenziale für Wachstum. Die gezielte Förderung von Fachkräften in den Bereichen Management, Digitalisierung, Marketing und nachhaltige Betriebsführung kann die Qualität der touristischen Angebote steigern und die internationale Wettbewerbsfähigkeit weiter erhöhen. Durch Partnerschaften mit deutschen und europäischen Bildungsinstitutionen oder private Trainingsprogramme können Anbieter gezielt Kompetenzen aufbauen, die den Anforderungen eines modernen, nachhaltigen Tourismus entsprechen.<sup>10</sup>

Tabelle 1: Marktpotenziale Nordmazedoniens im Tourismussektor

|                                                                                               |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|
| • Ungesättigter Markt mit hohem Entwicklungs- und Differenzierungspotenzial                   |
| • Vielfältige Natur- und Kulturlandschaften für Nischen- und Premiumangebote.                 |
| • Chancen durch digitale Transformation und Smart Tourism.                                    |
| • Wettbewerbsvorteile durch niedrige Kostenstruktur und Förderprogramme.                      |
| • Wachstumspotenzial durch steigende Nachfrage nach nachhaltigem und authentischem Tourismus. |
| • Verbesserung der Fachkräftebasis zur Qualitätssteigerung der Angebote.                      |

Insgesamt schafft diese Kombination aus geografischen, wirtschaftlichen und strukturellen Faktoren ein günstiges

<sup>7</sup> Interreg: <https://greece-northmacedonia.eu/project/tour-hub/> (letztes Abrufdatum: 26.11.2025).

<sup>8</sup> International Journal of Economics, Management and Tourism, Filiposki, O., & Metodijeski, D. (2021). Analysis of wine tourism offer in North Macedonia: <https://js.ugd.edu.mk/index.php/ijemt/article/view/4640/4337> (letztes Abrufdatum: 26.11.2025)

<sup>9</sup> Knowledge – International Journal, Rural tourism as an opportunity for economic development of the Mariovo region in the Republic of North Macedonia: <https://ojs.ikm.mk/index.php/kij/article/view/5129/5103> (letztes Abrufdatum: 26.11.2025).

<sup>10</sup> Eprints: Analysis of employment in tourism and hospitality SME's: the case of the Republic of North Macedonia: <https://tinyurl.com/4337d83m> (letztes Abrufdatum: 26.11.2025).

Umfeld für die Entwicklung und Positionierung Nordmazedoniens als innovative, nachhaltige und qualitativ hochwertige Tourismusdestination. Das Land steht damit an der Schwelle, seine touristische Wettbewerbsfähigkeit auf regionaler und internationaler Ebene deutlich zu steigern.

### 3.2 Künftige Entwicklungen in den relevanten Segmenten und Nachfragesektoren

Die künftige Entwicklung des mazedonischen Tourismussektors wird maßgeblich durch technologische, ökologische und soziodemografische Trends bestimmt. Bereits heute lassen sich klare Veränderungen in den Nachfragestrukturen beobachten, die sowohl das Angebot als auch die strategische Positionierung der Branche in den kommenden Jahren beeinflussen werden.<sup>11</sup>

Ein zentrales Segment mit wachsendem Potenzial ist der Natur- und Aktivtourismus. Wander- und Radwege, Kletter- und Outdoor-Infrastrukturen werden zunehmend modernisiert, wobei der Fokus auf Sicherheit, digitale Orientierungshilfen und Nachhaltigkeit liegt.<sup>12</sup> Die Nachfrage in diesem Segment wird voraussichtlich weiter steigen, da internationale Gäste zunehmend nach naturnahen und aktiven Urlaubserlebnissen suchen. Gleichzeitig gewinnt die Integration digitaler Services, wie GPS-basierte Apps, interaktive Karten und Besucherlenkungs-Systeme, an Bedeutung, um touristische Kapazitäten effizient zu steuern und Umweltbelastungen zu minimieren.<sup>13</sup>

Im Bereich des Kultur- und Kulturerbetourismus wird eine zunehmende Nachfrage nach authentischen, individuell gestaltbaren Erlebnissen erwartet. Historische Städte, archäologische Stätten und kulturelle Festivals können durch digitale Zusatzangebote wie Augmented Reality/Virtual Reality-Erlebnisse, digitale Audioführungen oder personalisierte Touren ergänzt werden, um ein modernes und zugleich traditionsbewusstes Erlebnis zu schaffen.

Besonders junge, technikaffine Zielgruppen reagieren positiv auf solche digitalen Erweiterungen, während ältere Zielgruppen zunehmend Wert auf komfortable und barrierefreie Angebote legen.

Der nachhaltige und Ökotourismus gewinnt ebenfalls stark an Relevanz. EU-Standards und internationale Nachhaltigkeitslabels werden in Zukunft eine größere Rolle spielen, sowohl bei der Wahl des Reiseziels durch umweltbewusste Gäste als auch bei der Investitionsentscheidung von Anbietern. Dies eröffnet Chancen für die Entwicklung von Projekten in Bereichen wie GreenTech-Lösungen, E-Mobilität, energieeffiziente Unterkünfte und nachhaltige Gastronomie, die gleichzeitig die Betriebskosten der lokalen Anbieter senken und das Markenprofil der Destination stärken können.<sup>14</sup>

Ein weiteres Wachstumsfeld ist der Smart Tourism. Die Nutzung von Datenplattformen zur Kapazitätssteuerung, Preisoptimierung und personalisierten Gästekommunikation wird in den kommenden Jahren entscheidend sein, um die Auslastung zu erhöhen und die Aufenthaltsdauer zu verlängern. Pilotprojekte in Regionen wie Ohrid und Prespa zeigen bereits, dass digitale Besucherlenkung und intelligente Ticketing-Systeme helfen, saisonale Spitzen zu glätten, Nebensaisons zu stärken und gleichzeitig die Qualität der touristischen Erfahrung zu verbessern.<sup>15</sup>

Auch der Gesundheits- und Wellness tourismus wird voraussichtlich zunehmen. Die demografische Entwicklung in Europa, ein steigendes Gesundheitsbewusstsein sowie die wachsende Nachfrage nach Erholung, Prävention und medizinischen Zusatzangeboten schaffen ein attraktives Umfeld für Investitionen in Spa-Resorts, Kurhotels und spezialisierte medizinische Dienstleistungen.

Schließlich zeigt sich ein Trend zu kombinierten Erlebnisangeboten: Reisende erwarten zunehmend, dass

<sup>11</sup> Europäische Kommission, North Macedonia 2025 Report: [https://enlargement.ec.europa.eu/document/download/267b368e-6b55-4a42-bb72-6395593de4da\\_en?filename=north-macedonia-report-2025.pdf](https://enlargement.ec.europa.eu/document/download/267b368e-6b55-4a42-bb72-6395593de4da_en?filename=north-macedonia-report-2025.pdf) (letztes Abrufdatum: 27.11.2025)

<sup>12</sup> HEP Journals: <https://journal.hep.com.cn/ijgp/EN/10.1016/i.ijgeop.2024.11.013> (letztes Abrufdatum: 28.11.2025).

<sup>13</sup> Interreg: <https://greece-northmacedonia.eu/project/tour-hub/> (letztes Abrufdatum: 28.11.2025).

<sup>14</sup> UNDP: [https://www.undp.org/north-macedonia/news/calls-framework-programme-sustainable-tourism-prespa-area?utm\\_source=chatgpt.com](https://www.undp.org/north-macedonia/news/calls-framework-programme-sustainable-tourism-prespa-area?utm_source=chatgpt.com) (letztes Abrufdatum: 28.11.2025).

<sup>15</sup> EU CBC Programme: [https://ipacbc-mk-al.eu/web/wp-content/uploads/2024/05/Fachtsheet-2024\\_Dizajn-korekcii-21.05.2024.pdf](https://ipacbc-mk-al.eu/web/wp-content/uploads/2024/05/Fachtsheet-2024_Dizajn-korekcii-21.05.2024.pdf) (letztes Abrufdatum: 28.11.2025).

Natur-, Kultur- und Aktivtourismus miteinander verknüpft werden können, ergänzt durch digitale und nachhaltige Services. Dies eröffnet Chancen für integrierte Produkte, bei denen Anbieter durch Partnerschaften, regionale Netzwerke und digitale Plattformen Synergien schaffen können, um ein umfassendes Erlebnis zu bieten.<sup>16</sup>

Tabelle 2: Künftigen Entwicklungen in Nordmazedonien

|                                                                                                                                                                                                    |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Starker Anstieg der Nachfrage nach Natur- und Aktivtourismus, unterstützt durch Infrastrukturmodernisierung und digitale Orientierungssysteme.</li> </ul> |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zunehmendes Interesse an authentischem Kultur- und Kulturerbetourismus, ergänzt durch digitale Erlebnisangebote.</li> </ul>                               |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wachstum des nachhaltigen Tourismus, inklusive Energieeffizienz, GreenTech und E-Mobilität.</li> </ul>                                                    |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbau von Smart-Tourism-Lösungen, die Kapazitätssteuerung, Preisoptimierung und personalisierte Services ermöglichen.</li> </ul>                         |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterung von Gesundheits- und Wellness tourismus als aufstrebendes Segment.</li> </ul>                                                                 |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Trend zu integrierten Erlebnisangeboten, die verschiedene Segmente kombinieren und Mehrwert für Gäste schaffen.</li> </ul>                                |

Die Umsetzung dieser Entwicklungen wird entscheidend dafür sein, dass Nordmazedonien seine Position als innovative, nachhaltige und qualitativ hochwertige Tourismusdestination weiter ausbauen kann und sowohl internationale Gäste als auch Investoren gezielt anspricht.

### 3.3 Aktuelle Vorhaben, Projekte und Ziele

Die aktuellen Vorhaben und Projekte im Tourismussektor Nordmazedoniens sind zunehmend durch eine strategische Neuausrichtung geprägt, die digitale Transformation und nachhaltige Modernisierung systematisch miteinander verbindet. Diese Neuausrichtung reagiert auf steigende Energiepreise, wachsende regulatorische Anforderungen sowie veränderte Nachfragepräferenzen internationaler Reisender.

Nordmazedonien verzeichnet seit mehreren Jahren ein kontinuierliches Wachstum bei touristischen Ankünften und Übernachtungen, das auch 2024 und 2025 anhält. Im Jahr 2024 stieg die Gesamtzahl der Touristen um rund 7,8 % auf etwa 1,26 Millionen Gäste, wobei internationale Ankünfte um über 13 % zunahmen, während inländische Besucher leicht zurückgingen. Die Übernachtungen erhöhten sich um etwa 5,2 %, wobei ausländische Gäste den größten Anteil am Wachstum hatten. Im Zeitraum Januar bis Oktober 2025 stiegen die Ankünfte um 5,4 % gegenüber dem Vorjahr, mit mehr als 78 % internationalen Gästen, die etwa 71 % der Übernachtungen ausmachten. Allein im Oktober 2025 wurden 109.535 Ankünfte und 204.718 Übernachtungen registriert.<sup>17</sup> Das Marktvolumen des Tourismussektors wird für 2025 auf rund 71,8 Mio. USD geschätzt, mit einer prognostizierten jährlichen Wachstumsrate von über 7 %, sodass bis 2030 ein Marktvolumen von rund 101 Mio. USD erwartet wird.<sup>18</sup>

Tabelle 3: Kennzahlen Tourismus Nordmazedonien (2019-2024)

| Jahr | Touristen | Davon Inländisch | Davon Ausländisch |
|------|-----------|------------------|-------------------|
| 2019 | 1 184 963 | 427 370          | 757 593           |
| 2020 | 467 514   | 349 308          | 118 206           |
| 2021 | 702 463   | 408 500          | 293 963           |
| 2022 | 969 277   | 431 841          | 537 436           |
| 2023 | 1 168 730 | 434 591          | 734 139           |
| 2024 | 1 260 425 | 430 246          | 830 179           |

Vor dem Hintergrund dieses Wachstums investieren touristische Betriebe zunehmend in Energie- und Ressourceneffizienz sowie nachhaltige Modernisierungsmaßnahmen. Hotels und gastronomische Einrichtungen setzen auf Wärmerückgewinnung, intelligente Gebäudeleittechnik und integrierte Wasser- und Abfallmanagementsysteme. Diese Investitionen reduzieren nicht nur operative Kosten, sondern spiegeln auch eine

<sup>16</sup> Tourism Macedonia: <https://tourismmacedonia.gov.mk/wp-content/uploads/2024/09/stratesko-planiranje-na-appt-za-2025-god.pdf> (letztes Abrufdatum: 28.11.2025).

<sup>17</sup> Statistikamt der R. Nordmazedonien: [8.1.25.07 mk.pdf](https://stat.gov.mk/8.1.25.07_mk.pdf) (letztes Abrufdatum: 28.01.2026)

<sup>18</sup> Tornos News: [https://tornosnews.gr/en/businesses/markets/51396-north-macedonia-increase-in-foreign-tourists-in-2024.html?utm\\_source=chatgpt.com](https://tornosnews.gr/en/businesses/markets/51396-north-macedonia-increase-in-foreign-tourists-in-2024.html?utm_source=chatgpt.com) (letztes Abrufdatum: 28.01.2026)

stärkere Orientierung an ESG-Kriterien und internationalen Nachhaltigkeitsstandards wider, die für die Wettbewerbsfähigkeit auf europäischen Märkten entscheidend sind.

Ein bekanntes Beispiel ist das Hotel Inex Olgica am Ohridsee, das mithilfe von EU- und EBRD-Fördermitteln umfangreiche energieeffiziente Renovierungen umgesetzt hat. Darüber hinaus zeigen sich weitere Akteure mit nachhaltigen Ansätzen: Im urbanen Kontext setzt die Eco Hotel Villa Vodno in Skopje auf Solarenergie, Regenwassernutzung und Recyclingprogramme, während die Mavrovo Eco Lodge im gleichnamigen Nationalpark auf Holzbauweise, Solar- und Bioenergie setzt, um einen möglichst geringen ökologischen Fußabdruck zu erzielen. In der Region Ohrid und Struga werben Unterkünfte wie Lakeview Hotel & Resort, Vila Radozda oder Villa Antonio mit energieeffizienten Betriebsmethoden und naturorientierten Angeboten. Ländliche Öko-Projekte wie das Berovo Eco Village und die Eco Farm Pece verbinden nachhaltige Unterkünfte mit lokaler Landwirtschaft, erneuerbarer Energie und naturnahem Erleben. Ergänzend unterstützen Initiativen wie die Green Finance Facility (GFF) lokale Hotels und Restaurants bei der Anschaffung energieeffizienter Technologien, etwa Wärmepumpen oder Solarpanels, um CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren und die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.<sup>19</sup>

Parallel gewinnt der Ausbau nachhaltiger Mobilitätslösungen an Bedeutung. Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge an Hotels, touristischen Knotenpunkten und Sehenswürdigkeiten sowie Mikro-Transportlösungen in sensiblen Natur- und Kulturregionen verbessern die Erreichbarkeit touristischer Angebote und reduzieren Umweltbelastungen. Mobilität hat einen zentralen Einfluss auf die CO<sub>2</sub>-Bilanz touristischer Reisen und wird zunehmend zur Entscheidungsgrundlage umweltbewusster Zielgruppen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Bereich Smart Tourism. In mehreren Regionen entstehen digitale Lösungen zur effizienten Steuerung touristischer Ströme, zur Verbesserung

der Servicequalität und zur Schaffung datenbasierter Entscheidungsgrundlagen. Dazu zählen Besucher-Apps mit Echtzeitinformationen, digitale Ticketing-Systeme sowie Plattformen zur Analyse von Besucheraufkommen, Aufenthaltsdauer und Nachfrageverhalten. Pilotprojekte in Ohrid und im Nationalpark Galichica kombinieren digitale Besucherlenkung mit Augmented-Reality-Anwendungen an Kultur- und Naturstätten. Diese Ansätze sollen Spitzenbelastungen reduzieren, die Nebensaison stärken und die Aufenthaltsdauer erhöhen, ohne zusätzliche ökologische Belastungen zu erzeugen.

Auch im Aktiv- und Naturtourismus werden umfassende Modernisierungen umgesetzt: Wander- und Radwege werden qualitativ aufgewertet, Sicherheitsinfrastruktur verbessert, einheitliche Beschilderung installiert und digitale Navigations- sowie Informationssysteme implementiert. Naturparks und Schutzgebiete setzen verstärkt auf aktive Besucherlenkung und internationale „Leave-No-Trace“-Prinzipien, um die Balance zwischen touristischer Nutzung und Naturschutz zu sichern. Ergänzend gewinnen EU-konforme Nachhaltigkeitszertifizierungen sowie Weiterbildungs- und Trainingsprogramme für Management und Personal an Bedeutung, um Qualitätsstandards langfristig zu verankern und Kompetenzen in den Bereichen nachhaltige Betriebsführung, Digitalisierung und Servicequalität zu stärken.<sup>20</sup>

Nordmazedonien verfolgt strategisch das Ziel, die grüne und digitale Transformation des Tourismussektors bis 2030 als integrierten Entwicklungsprozess zu gestalten. Energie- und Ressourceneffizienz, smarte Mobilitätslösungen, datenbasierte Steuerung von Nachfrage sowie kuratierte, qualitativ hochwertige Erlebnisangebote sollen die internationale Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig steigern. Für internationale Anbieter und Investoren ergeben sich daraus Chancen insbesondere in GreenTech, E-Mobilität, Smart-Tourism-Systemen, Outdoor- und Freizeitinfrasturktur sowie Beratung, Qualifizierung und Systemintegration. Der Erfolg der Vorhaben wird zunehmend anhand klar definierter Kennzahlen gemessen, darunter Energieeinsparungen, CO<sub>2</sub>-

<sup>19</sup>EBRD-GEFF: [https://ebrdgeff.com/macedonia\\_gff/presentation-of-the-green-finance-facility-gff-to-the-tourism-sector-in-ohrid/?utm\\_source=chatgpt.com](https://ebrdgeff.com/macedonia_gff/presentation-of-the-green-finance-facility-gff-to-the-tourism-sector-in-ohrid/?utm_source=chatgpt.com) (letztes Abrufdatum: 26.01.2026)

<sup>20</sup> Agentur zur Förderung und Unterstützung des Tourismus der R. Nordmazedonien: <https://tourismmacedonia.gov.mk/wp-content/uploads/2024/09/stratesko-planiranje-na-appt-za-2025-god.pdf> (letztes Abrufdatum: 26.01.2026)

Reduktion, Auslastung von Ladeinfrastruktur, digitale Conversion-Raten sowie Entwicklung von Aufenthaltsdauer und Wertschöpfung pro Gast.

In ihrer Gesamtheit bilden diese Vorhaben die Grundlage für eine strukturelle Neupositionierung des mazedonischen Tourismussektors, die sich bewusst vom preis- und volumengetriebenen Massentourismus abgrenzt und stattdessen auf Qualität, Nachhaltigkeit und digitale Anschlussfähigkeit setzt. Die Transformationsdynamik prägt zugleich die Wettbewerbssituation des Landes im regionalen Vergleich und bildet den Übergang zur Analyse der Wettbewerbspositionierung im folgenden Kapitel.

### 3.4 Wettbewerbssituation

Die Wettbewerbssituation im Tourismussektor Nordmazedoniens ist geprägt von einem dynamischen, teilweise noch fragmentierten Markt, der sich im Spannungsfeld zwischen wachsender Nachfrage, strukturellen Herausforderungen und zunehmender internationaler Sichtbarkeit befindet. In den letzten Jahren hat sich das Land zwar als attraktives Reiseziel im Balkanraum etabliert, doch steht es zugleich im Wettbewerb mit etablierten Destinationen wie Griechenland, Kroatien oder Albanien, die sowohl in Marketing- als auch in Infrastrukturinvestitionen deutlich weiter fortgeschritten sind. So wird Nordmazedonien regional als sichtbarer und wettbewerbsfähigeres Reiseziel wahrgenommen, der internationale Wettbewerb bleibt jedoch intensiv und erfordert strategische Differenzierung der Angebote.<sup>21</sup>

Ein zentrales Wettbewerbsmerkmal des mazedonischen Tourismussektors ist sein Anteil internationaler Gäste, der in den letzten Jahren gestiegen ist. Das Wachstum ausländischer Übernachtungen führte maßgeblich zu einem Gesamtanstieg des Tourismussektors, während der Inlandstourismus moderater wuchs. Dies deutet auf eine zunehmende Wettbewerbsposition gegenüber anderen

regionalen Reisezielen hin, gleichzeitig zeigt es aber, dass Nordmazedonien noch stark von saisonalen Trends und kurzfristigen Besuchsmustern beeinflusst wird.<sup>22</sup>

Trotz dieser positiven Entwicklung besteht aus Sicht von Wirtschaftsvertretern und Branchenakteuren ein erheblicher Wettbewerbsdruck, da Nordmazedoniens Tourismussektor bislang nicht ausreichend als eigenständiges ökonomisches System etabliert wurde. Laut der Wirtschaftskammer Nordmazedoniens fehlt es an klarer internationaler Positionierung und sichtbaren Marketing-Initiativen, wodurch das Land gegenüber etablierten Destinationen an Wettbewerbsfähigkeit verliert.<sup>23</sup>

Ein weiterer Wettbewerbsfaktor ergibt sich aus den qualitativen Unterschieden im touristischen Produktportfolio. Während einige Regionen wie der Ohrid-See bereits eine starke Anziehungskraft besitzen, zeigen wissenschaftliche Analysen, dass unangemessene Planung und Überlastung in Spitzenzeiten zu „Overtourism“-Effekten führen können, was wiederum die Wettbewerbsfähigkeit auf lange Sicht bedroht.<sup>24</sup>

Infrastrukturell steht Nordmazedonien im Wettbewerb um touristische Nachfrage insbesondere mit seinen Nachbarländern, die teilweise über ausgeprägtere Angebote in spezialisierten Segmenten verfügen – etwa Wassersportzentren, Premium-Resorts oder weitreichende Mobilitätslösungen. Nordmazedonien investiert daher in die Modernisierung und Diversifizierung des Angebots, unter anderem durch die Entwicklung nachhaltiger Mobilitätslösungen, verbesserte Besucherlenkung und Smart-Tourism-Initiativen, um Wettbewerbsvorteile durch Innovationen und moderne Servicequalität zu erzielen.<sup>25</sup>

Ein weiterer strategischer Wettbewerbsvorteil kann in kooperativen Initiativen mit regionalen Partnern liegen. Gemeinsame Programme, etwa bilaterale Memoranden zur

<sup>21</sup> Sloboden Pecat: <https://www.slobodenpecat.mk/de/makedonija-kluchen-igrach-vo-turistichkiot-pejsazh-na-balkanot> (letztes Abrufdatum: 03.12.2025).

<sup>22</sup> Tragento: <https://tragento.com/turizam-u-sjevernoj-makedoniji-u-uzletu-strani-posjetitelji-zasluzni-za-rast-od-78-u-2024/> (letztes Abrufdatum: 03.12.2025).

<sup>23</sup> Ekonomija i Biznis: <https://ekonomijaibiznis.mk/Magazine.aspx?id=6138> (letztes Abrufdatum: 03.12.2025).

<sup>24</sup> Eprints: Event (Over)Tourism in Ohrid (North Macedonia): Critical Thinking: <https://eprints.ugd.edu.mk/35448/> (letztes Abrufdatum: 03.12.2025).

<sup>25</sup> Research Gate: Exploring tourism dynamics: North Macedonia in regional context: [https://www.researchgate.net/publication/379980074\\_EXPLORING\\_TOURISM\\_DYNAMICS\\_NORTH\\_MACEDONIA\\_IN\\_REGIONAL\\_CONTEXT](https://www.researchgate.net/publication/379980074_EXPLORING_TOURISM_DYNAMICS_NORTH_MACEDONIA_IN_REGIONAL_CONTEXT) (letztes Abrufdatum: 03.12.2025).

Tourismusentwicklung, sollen die Sichtbarkeit Nordmazedoniens stärken und Synergien in Marketing und Angebotskombinationen mit anderen Balkanländern schaffen.<sup>26</sup>

Gleichzeitig muss Nordmazedonien im internationalen Wettbewerb spezifische Wettbewerbshemmnisse überwinden: Dazu zählen mangelnde Produktdifferenzierung, saisonale Konjunkturabhängigkeit sowie infrastrukturelle Lücken in Transport, Dienstleistungen und digitalen Informationssystemen.<sup>27</sup> Diese wirken sich im Vergleich zu fortgeschrittenen Destinationen negativ auf die Wettbewerbsfähigkeit aus, insbesondere wenn potenzielle Gäste höhere Erwartungen an Servicequalität und Erlebnisumfang haben.

Insgesamt lässt sich festhalten, dass die Wettbewerbssituation im Tourismus Nordmazedoniens durch einen Mix aus Chancen und Herausforderungen bestimmt wird: Einerseits wächst die internationale Nachfrage und die Sichtbarkeit des Landes, andererseits besteht weiterhin hoher Wettbewerbsdruck sowohl regional als auch international. Erfolgsfaktoren für eine stärkere Wettbewerbsposition liegen in der Strategie- und Produktdiversifizierung, nachhaltigen Besucherlenkung, innovativen digitalen Lösungen und einem konsistenten Markenaufbau auf globalen Märkten.

### 3.5 Stärken und Schwächen des Marktes für die Tourismusbranche

Die Tourismusbranche Nordmazedoniens weist im Kontext der aktuellen strategischen Ausrichtung sowohl signifikante Stärken als auch deutliche Schwächen auf, die die Wettbewerbsfähigkeit des Marktes prägen. Ein tiefgehendes Verständnis dieser Faktoren ist entscheidend für die Bewertung der Marktattraktivität, der

Investitionsbedingungen und des Potenzials für nachhaltiges Wachstum.

#### Stärken des Marktes

Eine zentrale Stärke des mazedonischen Tourismussektors ist seine wachsende internationale Nachfrage und Sichtbarkeit. Zahlen aus 2024 und 2025 zeigen, dass insbesondere der Anteil ausländischer Besucher kontinuierlich gestiegen ist und zu einem Wachstum der Übernachtungszahlen und des touristischen Gesamtertrags beiträgt.<sup>28</sup> Diese Entwicklung stärkt die Position Nordmazedoniens als attraktive Balkan-Destination und erhöht die Chancen, sich im regionalen Wettbewerb zu differenzieren.

Ein weiterer Vorteil ergibt sich aus dem authentischen kulturellen und natürlichen Angebot. Nordmazedonien verfügt über bedeutende Natur- und Kulturerbestätten wie den Ohrid-See, historische Stätten, Weinregionen und vielfältige Landschaften. Diese Vielfalt ermöglicht es, ein breites Spektrum an Tourismussegmenten zu bedienen – vom Kultur- und Aktivtourismus bis hin zu spezialisierten Angeboten wie Eno-Gastro- oder Ökotourismus.<sup>29</sup>

Zusätzlich fördert die staatliche Unterstützung und internationale Vermarktung des Tourismussektors die Wettbewerbsposition. Die staatliche Tourismusagentur arbeitet gezielt an internationaler Präsenz, beispielsweise durch Teilnahme an globalen Reisemessen und Kampagnen in wichtigen Quellmärkten. Dies trägt dazu bei, die Sichtbarkeit und Attraktivität des Landes gegenüber potenziellen ausländischen Gästen zu erhöhen.<sup>30</sup>

Ein weiterer Vorteil des Marktes liegt in seiner relativen Kosteneffizienz: Niedrigere Lebens- und Betriebskosten im Vergleich zu vielen westeuropäischen Destinationen können sowohl für Besucher als auch für Investoren attraktiv sein

<sup>26</sup> Analytica: <https://shorturl.at/srE6p> (letztes Abrufdatum: 03.12.2025).

<sup>27</sup> Sloboden Pecat: [https://www.slobodenpecat.mk/en/makedonija-kluchen-igrach-vo-turistickiot-pejsazh-na-balkanot/?utm\\_source=chatgpt.com](https://www.slobodenpecat.mk/en/makedonija-kluchen-igrach-vo-turistickiot-pejsazh-na-balkanot/?utm_source=chatgpt.com) (letztes Abrufdatum: 03.12.2025).

<sup>28</sup> Tragenta: <https://tragenta.com/turizam-u-sjevernoj-makedoniji-u-uzletu-strani-posjetitelji-zasluzni-za-rast-od-78-u-2024/> (letztes Abrufdatum: 03.12.2025).

<sup>29</sup> Tornos News: <https://tornosnews.gr/en/tourism-businesses/markets/51396-north-macedonia-increase-in-foreign-tourists-in-2024.html> (letztes Abrufdatum: 09.12.2025).

<sup>30</sup> Radio Free Europe Radio Liberty: <https://www.rferl.org/a/unlocking-north-macedonia-s-tourism-potential/32901316.html> (letztes Abrufdatum: 09.12.2025).

und den Entwicklungsspielraum für verschiedene Tourismussegmente erweitern.

### Schwächen des Marktes

Trotz dieser positiven Aspekte bestehen in Nordmazedonien mehrere marktbezogene Schwächen, die die Wettbewerbsfähigkeit begrenzen. Eine der zentrale strukturelle Herausforderungen ist die weiterhin ausgeprägte Saisonabhängigkeit des Tourismus, bei der touristische Aktivitäten vor allem im Sommer und an bestimmten Zielfunktionen konzentriert sind. Diese saisonalen Schwankungen erschweren eine gleichmäßige Auslastung der Angebote über das Jahr und wirken sich negativ auf die Stabilität von Einnahmen und Beschäftigung aus.<sup>31</sup>

Ein weiteres wesentliches Hemmnis ist die unzureichende Infrastruktur, die insbesondere außerhalb der Hauptzentren und Rundreiseziele spürbar wird. Mängel in der Verkehrsanbindung, in der Qualität der Unterkünfte sowie im Dienstleistungsangebot begrenzen das Potenzial, neue Zielgruppen zu erschließen und längere Aufenthaltsdauern zu realisieren.<sup>32</sup>

Zudem gibt es Defizite bei Investitionen in hochwertige touristische Angebote. Der Rückgang der Zahl klassifizierter Unterkünfte und Bettenkapazitäten in einigen Segmenten weist auf eine Unterinvestition im Markt hin; insbesondere weltweite Hotelketten oder Premium-Resorts sind nur begrenzt vertreten<sup>33</sup>. Dies kann dazu führen, dass Teile der internationalen Nachfrage, die bestimmte Komfort- oder Qualitätsstandards erwarten, an Wettbewerberländer abgegeben werden.

Ein strukturelles Risiko ergibt sich ferner aus der Abhängigkeit von wenigen Quellmärkten. In bestimmten Zeiträumen stammen große Teile der internationalen Besucher aus ein oder zwei Herkunftsländern, was die

Marktstabilität gegenüber externen Schocks oder Nachfrageverschiebungen verwundbar macht.<sup>34</sup>

Schließlich wirken sich Defizite in digitaler Orientierung und Informationsangeboten auf die Wettbewerbsposition aus. Begrenzte englischsprachige Beschilderung und digitale Informationsangebote erschweren internationalen Besuchern die Navigation und Nutzung touristischer Angebote, was die Wettbewerbswirkung im Vergleich zu stärker digitalisierten Reisezielen mindert.<sup>35</sup>

### Zusammenfassende Bewertung

Insgesamt zeigt der mazedonische Tourismusmarkt substanzielle Stärken, die auf authentischen Ressourcen, einer wachsenden internationalen Nachfrage und gezielten staatlichen Initiativen beruhen. Gleichzeitig bestehen merkliche Schwächen, die den Markt hinsichtlich Infrastruktur, saisonaler Auslastung, Investitionsgrad und Diversifizierung der Nachfrage belasten. Eine strategische Fokussierung auf nachhaltige Entwicklung, Infrastrukturverbesserung und Qualitätssteigerung kann dazu beitragen, diese Schwächen zu mindern und die Wettbewerbsfähigkeit sowohl im regionalen als auch im internationalen Kontext zu stärken.

<sup>31</sup> Eprints: <https://js.ugd.edu.mk/index.php/YFNTS/article/view/7478/5794> (letztes Abrufdatum: 11.12.2025).

<sup>32</sup> International Trade Administration: <https://www.trade.gov/country-commercial-guides/north-macedonia-hotel-and-restaurant-equipmenttourism> (letztes Abrufdatum: 11.12.2025).

<sup>33</sup> <https://www.slobodenpecat.mk/de/makedonija-kluchen-igrach-vo-turistichkiot-pejsazh-na-balkanot/> (letztes Abrufdatum: 11.12.2025).

<sup>34</sup> <https://www.rferl.org/a/unlocking-north-macedonia-s-tourism-potential/32901316.html> (letztes Abrufdatum: 12.12.2025).

<sup>35</sup> [https://en.wikipedia.org/wiki/Tourism\\_in\\_North\\_Macedonia](https://en.wikipedia.org/wiki/Tourism_in_North_Macedonia) (letztes Abrufdatum: 12.12.2025).

## 4 Kontaktadressen

| Institution                                                                                          | Kurzbeschreibung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <a href="#">Germany Trade &amp; Invest</a>                                                           | Germany Trade & Invest (GTAI) ist die Außenwirtschaftsagentur der Bundesrepublik Deutschland. Mit 60 Standorten weltweit und dem Partnernetzwerk unterstützt Germany Trade & Invest deutsche Unternehmen bei ihrem Weg ins Ausland, wirbt für den Standort Deutschland und begleitet ausländische Unternehmen bei der Ansiedlung in Deutschland.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| <a href="#">Ministerium für Kultur und Tourismus</a>                                                 | Seit der Ressortumstellung 2024/2025 liegt die Verantwortung für den Tourismusbereich in Nordmazedonien beim Kulturministerium. Das Ministerium übernimmt die zentrale Rolle in der Tourismuspolitik und der strategischen Planung, einschließlich der Entwicklung und Förderung von Destinationen sowie der Integration von Kultur- und Tourismusprojekten. Darüber hinaus ist es für die Regulierung und Aufsicht über touristische Akteure zuständig und koordiniert eng mit der Agentur für Tourismusförderung (APST), die für Marketing und internationale Promotion verantwortlich bleibt. Neben diesen Aufgaben im Tourismusbereich erfüllt das Ministerium weiterhin klassische Kulturfunktionen wie den Schutz des Kulturerbes, die Organisation nationaler Institutionen und Programme sowie die Förderung von Projekten von nationalem Interesse.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <a href="#">Agentur für Förderung und Unterstützung des Tourismus in der Republik Nordmazedonien</a> | Die Agentur für Förderung und Unterstützung des Tourismus in der Republik Nordmazedonien (APST) ist die zentrale Institution für die operative Umsetzung der nationalen Tourismusstrategie. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, Nordmazedonien als attraktive Destination im internationalen Wettbewerb zu positionieren. Dazu entwickelt und realisiert die Agentur Marketingkampagnen, organisiert die Teilnahme an internationalen Tourismusmessen und fördert Kooperationen mit ausländischen Reiseveranstaltern. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Produktentwicklung: Die Agentur unterstützt die Schaffung neuer touristischer Angebote, insbesondere im Bereich Kultur-, Natur- und Aktivtourismus, und arbeitet an der Integration nachhaltiger und digitaler Lösungen. Darüber hinaus führt die APST Marktforschung und statistische Analysen durch, um Trends und Nachfragepotenziale zu identifizieren und die strategische Planung zu unterstützen. In enger Zusammenarbeit mit dem Kultur- und Tourismusministerium koordiniert die Agentur Projekte und Stakeholder, um die Wettbewerbsfähigkeit des mazedonischen Tourismussektors langfristig zu stärken.                                                               |
| <a href="#">Ministerium für digitale Transformation der R. Nordmazedonien</a>                        | Das Ministerium für digitale Transformation Nordmazedoniens schafft digitale Grundlagen, die den Tourismussektor unterstützen. Es modernisiert die Verwaltung durch E-Government-Dienste wie das Portal uslugi.gov.mk, wodurch touristische Prozesse effizienter werden.<br>Im Rahmen der Strategie SMART/MK 2030 stellt das Ministerium digitale Infrastruktur bereit, die Smart-Tourism-Lösungen wie Besucher-Apps, digitales Ticketing und Datenplattformen ermöglicht. Außerdem fördert es digitale Kompetenzen und Inklusion, sodass Unternehmen und Mitarbeiter moderne digitale Werkzeuge nutzen können.<br>Das Ministerium beteiligt sich als technischer Partner an EU-Projekten wie TOUR-HUB, die AR/VR-Anwendungen und mobile Guides für Kultur- und Naturtourismus einbinden. Über Open-Data-Plattformen stellt es maschinenlesbare Daten bereit, die für Analysen, digitale Services und Steuerung touristischer Angebote genutzt werden können.<br>Insgesamt schafft das Ministerium digitale Infrastruktur, Datenzugänge und Kompetenzen, die es der Tourismusbranche ermöglichen, Smart Tourism, digitale Services und datenbasierte Strategien zu entwickeln, ohne selbst klassisch für den Tourismus zuständig zu sein. |
| <a href="#">AHK Nordmazedonien</a>                                                                   | Die AHK Nordmazedonien unterstützt deutsche Unternehmen beim Markteinstieg und stärkt die wirtschaftliche Vernetzung mit lokalen Partnern und Behörden. Sie bietet Marktberatung, organisiert B2B-Matchmaking und Delegationsreisen und stellt Services wie Standortsuche, Rechts-/Steuer-Support und Buchhaltung bereit. So fungiert sie als zentrale Anlaufstelle für die erfolgreiche Umsetzung von Projekten vor Ort.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| <a href="#">Wirtschaftskammer Nordmazedonien – Verband für Tourismus</a>                             | Unterstützt Unternehmen im Tourismussektor, organisiert Fachveranstaltungen und bietet Marktinformationen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |

| Institution                                                           | Kurzbeschreibung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|-----------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <a href="#">Ohrid Tourist Association</a>                             | Nichtstaatliche Organisation mit langer Tradition (seit 1975), die den Tourismus in der Region Ohrid entwickelt. Aufgaben: Förderung von Kultur- und Naturtourismus, Organisation von Besuchen historischer Stätten, Unterstützung von Öko- und Aktivtourismus sowie Vermarktung lokaler Angebote.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| <a href="#">UNDP Nordmazedonien</a>                                   | Programme für digitale Transformation und nachhaltige Entwicklung.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| <a href="#">GIZ Nordmazedonien</a>                                    | Projekte zur Förderung von KMU, Kreislaufwirtschaft und nachhaltigem Tourismus.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| <a href="#">Universität St. Kliment Ohridski (Bitola)</a>             | Forschung und Ausbildung im Bereich Tourismusmanagement und Hospitality.<br>Die Fakultät für Tourismus und Gastgewerbe in Ohrid gehört zur staatlichen Universität „St. Kliment Ohridski“ und ist eine der führenden Einrichtungen für Tourismus- und Hotelmanagement in Nordmazedonien. Sie bietet Studiengänge auf Bachelor-, Master- und Dokoratsniveau an und kombiniert theoretische Ausbildung mit praktischen Modulen in Hotels und Reiseagenturen. Zudem arbeitet sie eng mit der Tourismusbranche zusammen und beteiligt sich an internationalen Projekten zur Förderung von nachhaltigem und digitalem Tourismus. |
| <a href="#">University of Tourism and Management in Skopje (UTMS)</a> | UTMS ist die einzige private Universität in Nordmazedonien mit einem klaren Schwerpunkt auf Tourismus und Management. Sie bietet Bachelor-, Master- und Doktoratsprogramme in den Bereichen Tourismus, Hotelmanagement, Marketing, Management und Human Resources an. Die Fakultät für Tourismus verfolgt das Ziel, qualifizierte Fachkräfte für die Tourismusbranche auszubilden und kombiniert theoretische Ausbildung mit praktischen Erfahrungen in Hotels und Reiseagenturen im In- und Ausland. UTMS ist Mitglied der UNWTO und orientiert sich an internationalen Standards (ECTS-System).                           |

## 5 Quellen

Agentur zur Förderung und Unterstützung des Tourismus der R. Nordmazedonien

<https://tourismmacedonia.gov.mk/wp-content/uploads/2024/09/stratesko-planiranje-na-appt-za-2025-god.pdf> (letztes Abrufdatum: 26.01.2026)

Analytica

What are the opportunities and benefits of the common regional market in the tourism sector in North Macedonia:

<https://shorturl.at/srE6p> (letztes Abrufdatum 22.12.2025).

Außenministerium der Republik Nordmazedonien:

<https://mfa.gov.mk/en-GB/temi/poseti-ja-severna-makedonija> (letztes Aufrufdatum: 28.11.2025).

Ekonomija Biznis

<https://ekonomijaibiznis.mk/Magazine.aspx?id=6138> (letztes Abrufdatum 22.12.2025).

Eprints

Analysis of employment in tourism and hospitality SME's: the case of the Republic of North Macedonia:

<https://tinyurl.com/4337d83m> (letztes Abrufdatum: 26.11.2025).

Event (Over)Tourism in Ohrid (North Macedonia): Critical Thinking

<https://eprints.ugd.edu.mk/35448/> (letztes Abrufdatum 22.12.2025).

EU CBC Programme

[https://ipacbc-mk-al.eu/web/wp-content/uploads/2024/05/Fachsheet-2024\\_Dizajn-korekcii-21.05.2024.pdf](https://ipacbc-mk-al.eu/web/wp-content/uploads/2024/05/Fachsheet-2024_Dizajn-korekcii-21.05.2024.pdf) (letztes Abrufdatum: 25.11.2025).

Europäische Bank für Wiederaufbau

<https://www.ebrd.com/home/news-and-events/news/2022/ebd-and-eu-support-hotel-on-lake-ohrid.html> (letztes Abrufdatum: 29.11.2025)

Europäische Bank für Wiederaufbau-GEFF

[https://ebrdgeff.com/macedonia\\_gff/presentation-of-the-green-finance-facility-gff-to-the-tourism-sector-in-ohrid/?utm\\_source=chatgpt.com](https://ebrdgeff.com/macedonia_gff/presentation-of-the-green-finance-facility-gff-to-the-tourism-sector-in-ohrid/?utm_source=chatgpt.com) (letztes Abrufdatum: 26.01.2026)

Europäische Kommission

North Macedonia 2025 Report: [https://enlargement.ec.europa.eu/document/download/267b368e-6b55-4a42-bb72-6395593de4da\\_en?filename=north-macedonia-report-2025.pdf](https://enlargement.ec.europa.eu/document/download/267b368e-6b55-4a42-bb72-6395593de4da_en?filename=north-macedonia-report-2025.pdf) (letztes Abrufdatum: 27.11.2025)

Get Your Guide

<https://www.getyourguide.com/ohrid-l2416/ohrid-paragliding-experience-with-pick-up-t649281/>

HEP Journals

<https://journal.hep.com.cn/ijgp/EN/10.1016/j.ijgeop.2024.11.013>

International Journal of Economics, Management and Tourism

Analysis of wine tourism offer in North Macedonia, Filiposki, O., & Metodijeski, D. (2021):

<https://js.ugd.edu.mk/index.php/ijemt/article/view/4640/4337> (letztes Abrufdatum: 26.11.2025)

International Trade Administration

<https://www.trade.gov/country-commercial-guides/north-macedonia-hotel-and-restaurant-equipmenttourism> (letztes Abrufdatum 22.12.2025).

Interreg

IPA, North Macedonia Greece: <https://greece-northmacedonia.eu/project/tour-hub/> (letztes Abrufdatum 22.12.2025).

Outdooractive

<https://www.outdooractive.com/en/p/open-tourism-data-initiative-for-emerging-destinations-in-southeast-europe/801064091/> (letztes Abrufdatum: 15.12.2025).

Knowledge – International Journal

Rural tourism as an opportunity for economic development of the Mariovo region in the Republic of North Macedonia: <https://ojs.ikm.mk/index.php/kij/article/view/5129/5103> (letztes Abrufdatum: 26.11.2025).

Radio Free Europe Radio Liberty

<https://www.rferl.org/a/unlocking-north-macedonia-s-tourism-potential/32901316.html> (letztes Abrufdatum 22.12.2025).

Research Gate

Exploring tourism dynamics: North Macedonia in regional context:

[https://www.researchgate.net/publication/379980074\\_EXPLORING\\_TOURISM\\_DYNAMICS\\_NORTH\\_MACEDONIA\\_IN\\_REGIONAL\\_CONTEXT](https://www.researchgate.net/publication/379980074_EXPLORING_TOURISM_DYNAMICS_NORTH_MACEDONIA_IN_REGIONAL_CONTEXT) (letztes Abrufdatum: 03.12.2025).

Skills4future

<https://skills4future.mk/wp-content/uploads/2024/07/Roadmap-for-Sustainable-Tourism-Development-in-Pelagonija-ENG-.pdf> (letztes Abrufdatum 25.11.2025).

Sloboden pecat

<https://www.slobodenpecat.mk/de/makedonija-kluchen-igrach-vo-turistichkiot-pejsazh-na-balkanot/> (letztes Abrufdatum 22.12.2025).

Statistikamt der R. Nordmazedonien

[8.1.25.07\\_mk.pdf](8.1.25.07_mk.pdf) (letztes Abrufdatum: 28.01.2026)

Statistikamt der R. Nordmazedonien:

[https://makstat.stat.gov.mk/PXWeb/pxweb/en/MakStat/MakStat\\_TurizamUgostitel\\_Turizam\\_TuristiNokevanja/575\\_Turizam\\_RM\\_SerijaGod\\_ml.px/](https://makstat.stat.gov.mk/PXWeb/pxweb/en/MakStat/MakStat_TurizamUgostitel_Turizam_TuristiNokevanja/575_Turizam_RM_SerijaGod_ml.px/) (letztes Abrufdatum: 29.01.2026).

Tornos News

<https://tornosnews.gr/en/tourism-businesses/markets/51396-north-macedonia-increase-in-foreign-tourists-in-2024.html> (letztes Abrufdatum 26.01.2025).

Tourism Macedonia

<https://tourismmacedonia.gov.mk/wp-content/uploads/2024/09/stratesko-planiranje-na-appt-za-2025-god.pdf> (letztes Abrufdatum: 28.11.2025).

Tragenta

<https://tragenta.com/turizam-u-sjevernoj-makedoniji-u-uzletu-strani-posjetitelji-zasluzni-za-rast-od-78-u-2024/> (letztes Abrufdatum 22.12.2025).

UNDP

<https://www.undp.org/north-macedonia/news/calls-framework-programme-sustainable-tourism-prespa-area> (letztes Abrufdatum 15.12.2025).

Roadmap for Sustainable Tourism Development in the Region of Pelagonia, North Macedonia : <https://skills4future.mk/wp-content/uploads/2024/07/Roadmap-for-Sustainable-Tourism-Development-in-Pelagonija-ENG-.pdf> (letztes Abrufdatum 15.12.2025).

UNESCO

<https://whc.unesco.org/en/soc/4670/> (letztes Abrufdatum 15.12.2025).

Wikipedia

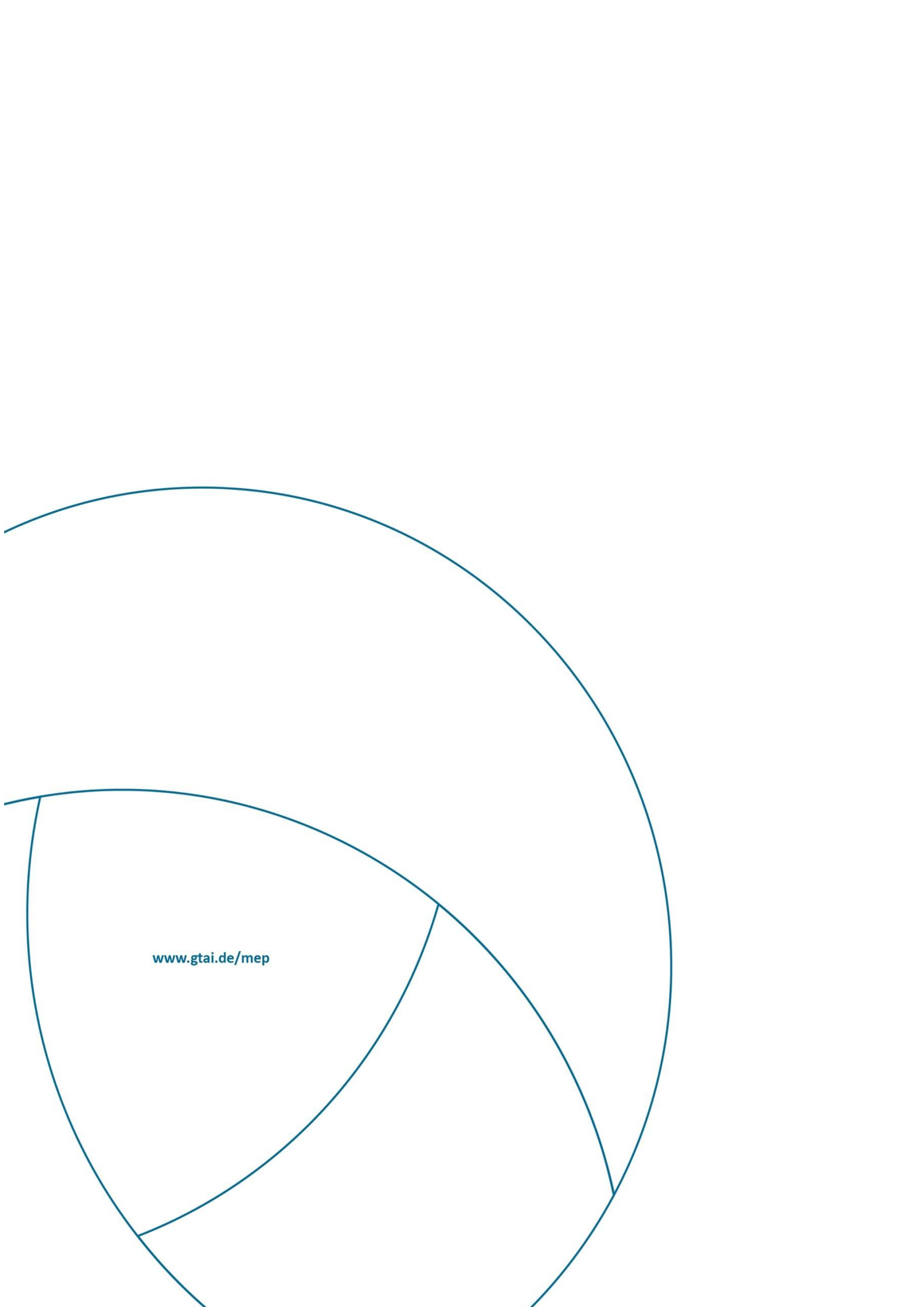
[https://en.wikipedia.org/wiki/Tourism\\_in\\_North\\_Macedonia](https://en.wikipedia.org/wiki/Tourism_in_North_Macedonia) (letztes Abrufdatum 22.12.2025).

[https://en.wikipedia.org/wiki/Pelister\\_National\\_Park](https://en.wikipedia.org/wiki/Pelister_National_Park) (letztes Abrufdatum 15.12.2025).

[https://en.wikipedia.org/wiki/Lake\\_Ohrid](https://en.wikipedia.org/wiki/Lake_Ohrid) (letztes Abrufdatum 22.12.2025).

Wine Tours Macedonia:

<https://www.winetours.mk/wine-tasting-tours-skopje-macedonia/>



A Venn diagram consisting of two overlapping circles. The intersection of the two circles is shaded light blue. The URL 'www.gtai.de/mep' is centered within this shaded intersection. The circles are drawn with thin blue lines.

[www.gtai.de/mep](http://www.gtai.de/mep)